

Brandenburgs Wirtschaftsminister Jörg Steinbach: „Hochschulen sind ein Motor der regionalen Wirtschaftsentwicklung in Brandenburg.“

Potsdam. Bereits seit Anfang der 1990er Jahre fördert das Brandenburger Wirtschaftsministerium Transferstellen mit derzeit bis zu 150.000 Euro pro Jahr und Hochschule. Diese informieren aktiv über das Know-how und die Transferpotenziale der Hochschulen. Die Transferstellen sind zudem wichtige Partner der neun Clustermanagements in Brandenburg, die von der Wirtschaftsförderung Brandenburg WFBB, der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH und BerlinPartner für Wirtschaft und Technologie getragen werden. Darüber hinaus werden drei Kompetenzzentren unterstützt: das Innovationszentrum Moderne Industrie an der BTU Cottbus-Senftenberg, das Digitalwerk der TH Brandenburg im Bahnhof in Werder und das Kompetenzzentrum für IT-Sicherheit am IHP in Frankfurt (Oder).

Insgesamt fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie den Wissens- und Technologietransfer mit rund zehn Millionen Euro pro Jahr, die überwiegend aus EFRE-Mittel kofinanziert werden. Allein 2019 haben die Transferstellen der Hochschulen mit fast 320 Unternehmen Gespräche geführt und mehr als 70 Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Unternehmen aus der Region initiiert. Seitens der neun Clustermanagements waren es mehr als 200 Forschungs- und Entwicklungs-Projekte.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Ausbau der Präsenzstellen der Hochschulen in den Regionalen Wachstumskernen. Damit wird in allen Bereichen des Landes der Zugang zu Wissenschaft und Forschung für die Bevölkerung und für Unternehmen erhöht. Dafür stellt das Land in diesem Jahr rund zwei Millionen Euro bereit. Mit dem Programm 'Stärkung der technologischen und anwendungsnahen Forschung an Wissenschaftseinrichtungen' fördert das Ministerium landesweit 69 Projekte zur technologischen und anwendungsnahen Forschung der Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit mehr als 38 Millionen Euro aus EFRE-Mitteln.

„Wir wollen die Hochschulen mit den klein- und mittelständisch geprägten Unternehmen in Brandenburg zusammenbringen und den Austausch von Wissen, Ideen, Dienstleistungen, Technologien und Erfahrungen unterstützen“, sagte Wirtschaftsminister Steinbach anlässlich eines gemeinsamen Besuchs der TH Brandenburg mit Wissenschaftsministerin Manja Schüle.

BILD:

Brandenburgs Wirtschaftsminister Jörg Steinbach: „Hochschulen sind ein Motor der regionalen Wirtschaftsentwicklung in Brandenburg.“

Copyright: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie Foto: Till Budde

BU:

Brandenburgs Wirtschaftsminister Jörg Steinbach

. [Mehr](#).